

TURNEN / Die Sportunion Stockerau erhielt für ihren Einsatz vom Fachverband für Turnen die höchste Auszeichnung.

Ehrung durch Verband

Turnen in unterschiedlichster Form und für alle Altersgruppen gab es in der Sportstadt Stockerau schon immer, doch in letzter Zeit hat hier eine rasante Weiterentwicklung stattgefunden. Die hohe Qualität in der Ausbildung der Übungsleiter sowie das Engagement des Vorstands der Sportunion Stockerau wurden vom Österreichischen Fachverband für Turnen belohnt.

Ähnlich dem Vorbild der Qualitäts-Kategorisierung von Hotels oder Restaurants vergibt der österreichische Fachverband für Turnen für Vereine ein Gütesiegel mit einem bis fünf Sterne. Dieses Gütesiegel anerkennt die Aktivitäten im Freizeit- und Gesundheitssport, die Qualität des Kinderturnens, die Kompetenz der Trainer, die Infrastruktur der Vereine und die Erfolge im Leistungssport. Bei der Bewer-

tung platzierte sich der Stockerauer Verein auf Anhieb unter den Top-Ten der Vereine und wurde vom Präsidenten des österreichischen Fach-

verbandes, Christian Katzberger, mit dem Turnverein-Gütesiegel der höchsten Kategorie mit fünf Sternen ausgezeichnet.



Fünf Sterne. Die stolze Präsidentin Ilse Wimmer und Vizepräsidentin Valerie Berger (Mutter-/Papa-Kind-Turnen) mit dem Turn-Team: Jessica Rudolph, Katharina Pruckner, Birgit Titze, Gabi Huber (2. Reihe, v.l.), Hannes Mlinar, Günther Preisinger (3. Reihe v.l.).

FOTOS: ZVG



Starteten auch bei der LATUSCH-Meisterschaft: Jessica Rudolph, Leo Idinger, Benedikt Titze, Laura Widerhofer und Alina Paris (von vorne nach hinten). FOTO: ZVG

LATUSCH / Drei unterschiedliche Bewerbe zu einem Wettkampf gemixt ergibt den neuen Sport.

Einzelstarter und Mixed-Teams

Die Stockerauer Sportunion nahm zum ersten Mal an den LATUSCH-Meisterschaften teil. Dieser Wettkampf besteht aus den Disziplinen Leichtathletik, Turnen und Schwimmen und garantiert Spaß und Sport in einem. Insgesamt nahmen rund 180 Athleten an den Bewerben teil. Stockerau war bei der Mixed-Konkurrenz mit Leo Idinger, Alina Paris, Benjamin Titze und Laura Widerhofer am Start. Auch die Übungsleiterinnen der einzelnen Sportunionssparten gingen mit gutem Beispiel voran. Rosi Haubenberger, Oliver Knell, Hannes Mlinar und Jessica Rudolph zeigten in der Oldie-Kategorie, was sie drauf haben.

Neben vielen Bronze- und Silberabzeichen in der Einzelwertung haben sich die Jüngsten auf den tollen fünften Platz gekämpft, die Oldies schafften es sogar auf den dritten Gesamtrang. Der Sportunion-Landesjugendausschuss rund um Martin Krakhofer, Markus Litzlbauer und Romana Frank war für die tolle und gelungene Organisation und Durchführung des Wettkampfs in St. Pölten verantwortlich.

Die feierliche Siegerehrung der Landesmeisterschaften nahmen Bundesjugendreferent Wolfgang Braunauer und Landesgeschäftsführer Friedrich Manseder vor.



Das Team der Stockerauer Sportunion: Iris Ludl und Doris Feigl (vorne, sitzend), Rainer Wimmer, Präsidentin Ilse Wimmer, Jessica Rudolph, Hannes Mlinar (hockend, v.l.), Irene Fritz, Eva Schneller, Eva Wostal, Alexandra Hatzak, Nadja Willim, Kathi Pruckner, Pia Edelmann, Sandra Riedrich, Birgit Titze, Valerie Berger, Maria Kleiner, Günther Preisinger (mitte), Kurt Leubolt, Gabi Huber, Karin Gram, Renate Theimer und Rudi Edelmann (hinten, v.l.).